

Wähler des ersten Braunschweigischen Wahlkreises!

Wir schlagen als den Candidaten der Braunschweigischen Partei für die diesmalige Reichstagswahl unseren Parteigenossen vor: den Herrn

Grafen Werner von der Schulenburg-Hehlen in Sehlen.

Wer die Geschichte unseres engeren Vaterlandes seit dem Tode des unvergesslichen Herzogs Wilhelm mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, wird sich erinnern, daß

Graf Werner von der Schulenburg-Hehlen

unter seinen Standesgenossen der erste war, welcher für die Rechte seines angestammten Fürstenhauses und damit für die Selbstständigkeit des Herzogthums in die Öffentlichkeit getreten ist.

Es versteht sich von selbst, daß

Graf Werner von der Schulenburg-Hehlen

aller Angriffe ungeachtet und unabkömmt um die zahlreichen Schwierigkeiten in seinem und anderen Lebenskreisen dieser Fahne bis auf den heutigen Tag treu geblieben ist. Er ist der beste Mann, um im Falle seiner Wahl im Anschluß an die ähnliche Zwecke verfolgende Deutsch-Hannoversche Partei den Wünschen der treugebliebenen Braunschweiger Ausdruck zu geben. Er wird dem Reiche geben, was des Reiches ist, aber er wird zugleich die Rechte hochhalten, welche die Reichsverfassung den Einzelpfosten gewährt, und dem Überwuchern des Preußischen Macht und des Preußischen Geistes die Späne bieten.

Graf Werner von der Schulenburg-Hehlen

ist Aristokrat und Conservativer, aber er ist das Gegentheil von einem Junfer. Sein Herz schlägt warm für das Wohl und die Rechte des Volkes; er wird allen Bestrebungen, welche zu Ungunsten der ärmeren Klassen auf Vermehrung der Steuern gerichtet sind, entgegentreten und niemals in die Einführung von Monopolen willigen. Er wird gegen alle Ausnahmegerüste, er wird auch gegen die Aufhebung oder Beschränkung des allgemeinen geheimen Wahlrechts seine Stimme abgeben. Selbst Landwirt und Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins seiner Heimat wird er endlich alle Maßregeln unterstützen, welche, ohne die übrigen Bevölkerungsklassen zu schädigen, die Erhebung der Landwirtschaft zum Ziele haben.

Wähler des ersten Braunschweigischen Wahlkreises!

Wer nicht Preußisch werden, sondern Braunschweiger bleiben will, stimme für keinen anderen Candidaten, als für

Herrn Grafen Werner von der Schulenburg-Hehlen in Sehlen!

Braunschweig, den 8. Februar 1887.

Das Wahlcomite der Braunschweigischen Partei im ersten Braunschweigischen Wahlbezirke.

Mittheilungen und Zusendungen in Wahlanglegenheiten werden an die Redaction der Brunonia in Braunschweig (Gellerstraße 77) erbeten. Bestellungen auf die Brunonia nimmt jede Postanstalt an.

STADTARCHIV
BRAUNSCHWEIG

H XVII

Politische Plakate 1848-1914

Druck der Buchdruckerei von Arnold Weitheit in Hannover.

1/11.2

